Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 29 (1903)
Heft: 51

Artikel: Rätselhafte Inschrift
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-438722

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rätselhafte Inschrift.

Bei Aventicum machte Herr Dr. H . . . . in einer Höhle einen archäologisch höchst merkwürdigen Fund, der bei den schweizerischen Altertumsforschern bereits lebhaftes Interesse erweckt hat. Wir bringen hier eine wohlgelungene Photographie der betreffenden Erzplatte.

Nach unserer Ansicht läßt die eigentümliche Tiergestalt mit ziemlicher Sicherheit auf die altrömisch-patrizische gens porcia schließen, welche bekanntlich zur Zeit der Republik von 207 bis auf Cäsar sich rühmlich auszeichnete und viel Glück, also Schwein, porcus, hatte, weil einige Familienglieder ein, zwei, drei mal (semel, bis, ter) Konsul waren. Das Glück (symbolisch Schwein) deutet auch der Finger (digitus) der linken Hand der Frau an, die damit an den linken Mundwinkel deutet, denn nach der Augurensprache bedeutet das Wort lævus, link, immer Glück. Sie könnte auch eine glückliche Schauspielerin (mima) gewesen sein. Hingegen die auf die Wörter specus und Labyrinth basierende Ansicht, es handle sich in Bezug auf das Tier um einen Höhlenbären, können wir nicht teilen und bitten die verehrlichen Leser, uns gefälligst auf die richtige Spur verhelfen zu wollen nach dem Grundsatze:

Und was der Verstand des Gelehrten nicht sieht,
Das entdeckt uns in Einfalt ein kindlich Gemüt.

Die am Berge stehenden Archäologen.

Auflösung: Di git us! mi Mia äh' emel, bis der Sped us Fim Mutwinter abgrinnt!

Schuhwaren-Lager ersten Ranges

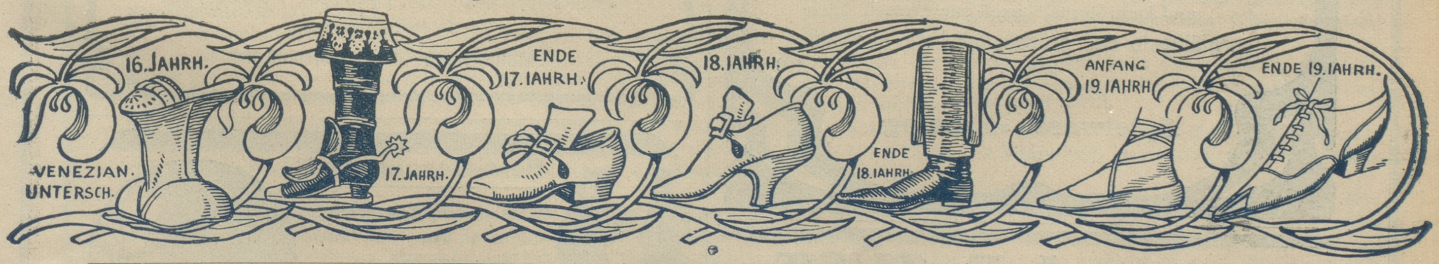
Spezialitäten:
Schweizer,
deutsche, französische,
englische,
amerikanische
Schuhwaren

Anfertigung
nach Mass
in
erstklassiger Ausführung.
Französischer,
englischer
und amerikanischer Styl.

Spezialitäten:
Sportschuhe,
Berg- und Jagdschuhe,
Tennis-Schuhe,
Ruderschuhe
etc.

181

FRITZ BEURER, zum Hans Sachs, Theaterstr. 20, **ZÜRICH.**



Gänzlicher Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe

20 bis 50 Prozent Rabatt.

Grosse Auswahl in

Unterkleidern, Schürzen, Handschuhen, Corsets,
Portemonnaies, Albums, Brieftaschen, Toiletteartikel, Schmucksachen,
Rauchtische, -Ständer, Schreibzeuge etc.

195